



I - Schule

Zwischenbericht über die Arbeit der Grundschulverbände

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	28.11.2013	Kenntnisnahme

Der Rat der Hansestadt Wipperfürth hat am 07.05.2013 aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Schule und Soziales die Errichtung von zwei Grundschulverbänden beschlossen: Am Standort der KGS St. Nikolaus den Grundschulverbund St. Nikolaus/Kreuzberg und am Standort der KGS Agathaberg den Grundschulverbund Agathaberg, Albert Schweitzer und Wipper-Schule.

Für den Grundschulverbund Agathaberg, Albert Schweitzer und Wipper-Schule wurde unter TOP 1.5.9 beschlossen, im September/Oktober 2013 Zwischenbilanz zu ziehen und das weitere Vorgehen zu beraten. Außerdem wurde beschlossen, für den Teilstandort EGS Albert Schweitzer die Schulkonferenz prüfen zu lassen, die OGS einzuführen.

Die Bezirksregierung hat beide Grundschulverbände mit Schreiben vom 17.06.2013 genehmigt.

Wie zu TOP 1.9.1 heute berichtet, sind mit dem jetzigen Stand des Anmeldeverfahrens alle Standorte Wipperfürther Grundschulen zunächst einmal gesichert und damit der Zweck der Bildung der Verbände erreicht. In Agathaberg besteht die Hoffnung, durch nachträgliche Anmeldungen/Zuzüge noch die geförderte SchülerInnenzahl von 92 zu erreichen.

Die Zwischenbilanz zum Grundschulverbund Nikolaus fällt positiv aus. Die Schulkonferenz hat sich auf einen Schulnamen geeinigt (siehe Vorlage 1.6.1). Hier darf nicht vergessen werden, dass die Leiterin des Schulverbundes, Frau Sabine Biesenbach, schon zwei Jahre die GGS Kreuzberg kommissarisch geleitet hat. Diese zwei Jahre haben die beiden Schulen benötigt, um zu einem Verbund zusammen zu wachsen und die Vorteile darin zu sehen und auch zu kommunizieren.

Von diesen Erfahrungen kann der Schulverbund Agathaberg, Albert Schweitzer, Wipper-Schule profitieren. Da eine praktische Arbeit im Verbund erst seit dem Schuljahr 2013/2014 stattfindet, ist es schwierig, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Zwischen Schulträger und Schulkonferenz haben intensive Gespräche stattgefunden, insbesondere hinsichtlich des Teilstandortes EGS Albert Schweitzer. Hier konnten verschiedene Missverständnisse ausgeräumt werden. Frau Susanne Beyer ist eine sehr engagierte Leiterin des Schulverbundes.

Es gibt bis jetzt kein positives Votum der Schulkonferenz der Verbundschule Agatha-

berg, Albert Schweitzer und Wipper-Schule zur Einrichtung einer OGS am Teilstandort EGS Albert Schweitzer. Nach wie vor wird ein Bedarf durch Abfrage des Elternwillens nicht gesehen.

Ein praktisches Beispiel für das Profitieren von einem schon länger gelebten Verbund ist die Erstellung der amtlichen Schulstatistik. Hier wurde mit externer Begleitung eine Umstellung in der Schulsoftware notwendig und umgesetzt. Dies kann zentral an einem Schulsekretariat für alle Teilstandorte oder dezentral an allen Teilstandorten organisiert werden. Frau Biesenbach hat die Eingabe der Daten für den Schulverbund Nikolaus aufgrund ihrer Erfahrungen zentralisiert an einem Schulsekretariat organisiert. Hiervon konnte Frau Beyer für den Schulverbund Agathaberg, Albert Schweitzer und Wipper-Schule profitieren und hat dies ebenfalls so organisiert.

Aus Schulträgersicht ist es auch oder gerade im Verbund absolut erstrebenswert, wenn die Teilstandorte mit ihren Schulen in ihren Örtlichkeiten von Eltern und Schülern weiterhin als eigenständig angesehen und erlebt werden. Das Umfeld der Schule muss sich mit dem Schulstandort identifizieren. Die Vorteile des Verbundes mit den Möglichkeiten der Lehrervertretungen sind zusätzlich darzustellen. Die Hansestadt Wipperfürth nimmt jede Schule weiterhin als eigenständigen Standort wahr. E-Mails werden an alle Standorte versendet, die Postfächer der Standorte in der Zentrale sind so verblieben, Schulsekretariate bleiben so erhalten wie bisher.

Zwischenbilanz aus Schulträgersicht ist, dass insbesondere die Kollegien an den Schulen zusammen wachsen und sich annähern müssen, um zu erkennen, dass man voneinander profitieren kann.

Die Verbundlösung ist eine reine schulorganisatorische Maßnahme des Landes NRW und dient in Wipperfürth allein dem Erhalt unserer kleinen, gewachsenen Schulstandorte und damit dem Erhalt der dörflichen Gemeinschaften und Strukturen.